**Voller Erfolg für „Yapadu Winter Open Airs“ in der Region St. Johann in Tirol**

*Der Tourismusverband der Region St. Johann in Tirol blickt auf eine erfolgreiche Premiere der „Yapadu Winter Open Airs“ zurück.*

Während die sommerlichen Mittwochabende unter dem Namen „Lang und Klang“ in der Region St. Johann in Tirol schon fix zum Abendprogramm von Vielen gehören, fand in diesem Winter erstmals die Eventserie „Yapadu Winter Open Airs“ statt. Reagiert wurde damit auf den großen Erfolg der traditionellen Warm Up Party am St. Johanner Hauptplatz Ende Dezember. „Immer wieder bekamen wir das Feedback, wie großartig die Warm Up Party ist. Gleichzeitig kamen aber auch Anfragen, ob man ähnliche Veranstaltungen nicht auch zu anderen Zeitpunkten im Winter veranstalten könnte.“, erklärt Gernot Riedel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol, die Entstehung der Idee zur Veranstaltungsreihe. „Wichtig war für uns dabei aber von Beginn an, dass die Veranstaltungen in allen Gemeinden der Region stattfinden“, ergänzt Riedel. Das Bedürfnis von Gästen wie Einheimischen nach Unterhaltungsmöglichkeiten war ein weiterer Grund für den Tourismusverband.

Im Nachhinein betrachtet blicken die Verantwortlichen auf eine erfolgreiche Premiere der Event-Reihe zurück. In allen Orten waren die Konzerte gut besucht. Jung und Alt war an den Konzertabenden in den Orten anzutreffen und die „kleinen“ BesucherInnen freuten sich besonders über die Auftritte der StelzengeherInnen, Feuer-ArtistInnen und natürlich über das Regionsmaskottchen „Yappy Yapadu“, welches an allen Abenden vor Ort war.

„Ein besonders ‚Dankeschön‘ möchten wir auch an die Gemeinden, die Vereine sowie die Wirte aussprechen, welche top motiviert waren und für beste Verpflegung während den Konzerten sorgten!“, findet Riedel auch dankbare Worte für die involvierten PartnerInnen sowie den langjährigen Event-Koordinator im Tourismusverband, Erich Rettenmoser. Aufgrund des großen Erfolgs sei auch eine Fortsetzung der Event-Reihe für das nächste Jahr geplant, so Gernot Riedel abschließend.